

## Die Geschichte der Stuttgarter – ein Überblick

1908	Gründung der „Württembergischen Privat-Kranken und Sterbe-Kasse“ am 28. Juni in der Kasernenstraße 7 (heute: Leuschnerstraße) durch Adolf Stöcker (Stuttgart), Heinrich Rau (Heilbronn), Karl Berberich (Ludwigsburg), Otto Schweizerhof (Heilbronn), Friedrich Schmid (Kirchheim/T.) und Richard Faßnacht (Oberndorf).
1919	Umfirmierung in „Württembergischer Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit“ (WVV), Genehmigung zur Einführung der Kleinlebensversicherung.
1923	Der Verein überwindet die Hyperinflation. Durch viel Voraussicht und finanzielle Hilfe seitens der Mitglieder aus Aufsichtsrat und Vorstand, überwindet der WVV die Krise und übernimmt sogar Kundenstämme kleiner Kassen.
1925-1927	Der WVV nimmt sich als eines der ersten Lebensversicherungsunternehmen dem Geschäftszweig „Sterbegeldversicherung für Gemeindemitglieder von evangelischen und katholischen Kirchen“ an.
1927	Der WVV bezieht sein erstes eigenes Gebäude in der Olgastraße 78.
1931	Einführung der Großlebensstarife.
1933	25-jähriges Jubiläum.
1943	In Anbetracht der zunehmenden Luftangriffe auf Stuttgart wird im Herbst die Inkassoabteilung mit der technischen Bestandskartei nach Renningen bei Stuttgart verlegt.
1944	Das Verwaltungsgebäude in der Stuttgarter Olgastraße 78 wird durch Bomben zerstört. In verschiedenen Notquartieren und Behelfsbüros wird der Betrieb aufrecht erhalten.
1945	Trotz größtem Einsatz kann der normale Betrieb nicht mehr aufrecht erhalten werden und wird zum 6. April eingestellt. Eine provisorische Unterkunft für rund 30 Angestellte wird in Stuttgart-Vaihingen gefunden und die Aufräumarbeiten beginnen. Das benachbarte Trümmergrundstück der Olgastraße 78 wird hinzugekauft.
1948	Der Verein führt die Abonnentenversicherung ein.
1949	Rückkehr in die Olgastraße.
1950	Dem WVV wird die Konzession für die Unfallversicherung erteilt.
1952	Der WVV bezieht ein Übergangsquartier in der Mörikestraße.
1957	Ein Drittel des gesamten Bestandes an Abonnentenversicherungen entfällt auf den WVV. Dieser steht damit an 2. Stelle unter den beteiligten Gesellschaften.
1958	50-jähriges Jubiläum.
1959	1. Schwaben-Expresß erscheint – Informationsmedium für alle Innen- und Außendienstmitarbeiter.
1960	Ein moderneres Logo entsteht. Das neue Verwaltungsgebäude wird am angestammten Platz in der Olgastraße 76-80 fertiggestellt.
1965	Die 1. Bestandsmilliarde wird erreicht.
1969	Einführung einer „Fondsgebundenen Lebensversicherung“. Die Erlaubnis, das Geld der Versicherten in Aktienfonds anzulegen, erhielten nur zwei Versicherer.

1975	Die 3. Bestandsmilliarde wird erreicht. Für den WVV bricht das digitale Zeitalter an: Computerrentenberechnung (CRB) – schnell und erfolgversprechend.
1977	Die „Stuttgarter Unfallversicherung AG“ nimmt als Tochtergesellschaft des WVV den Geschäftsbetrieb auf.
1978	Der WVV ändert seinen Namen in „Stuttgarter Lebensversicherung a.G.“ um. Ab diesem Zeitpunkt treten die Stuttgarter Unfallversicherung AG und die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. unter der Gruppenbezeichnung „Stuttgarter Versicherung“ an die Öffentlichkeit. Ein neues Logo rundet die Veränderungen ab.
1981	Die 5. Bestandsmilliarde wird erreicht.
1983	75-jähriges Jubiläum.
1985	Elefant „Zella“ wird Fotomodell für die neue Werbekampagne der Stuttgarter.
1986	Erwerb des „Bleyle-Gebäudes“ im Stuttgarter Westen. Die 10. Bestandsmilliarde wird erreicht.
1991	Umzug in das moderne Bürogebäude in der Rotebühlstraße 120. Erfolgreiche Geschäftsentwicklung in den neuen Bundesländern.
1992	Programm 100: Die Stuttgarter bietet als eine der ersten Versicherungen ungezillmerte Lebensversicherungstarife an.
1995	Einführung innovativer Rententarife.
1997	Die Brutto-Beitragseinnahmen der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. liegen erstmals über der Marke von 1 Milliarde DM.
2003	Verabschiedung von Zella als Werbeikone. Neue Kommunikationsstrategie mit dem Claim „Die Stuttgarter – Alles Gute für die Zukunft“ und Fokussierung auf unabhängige Vermittler. Die Stuttgarter bietet als einer der ersten Versicherer eine Fondspolice mit Garantiefonds an.
2004	Gründung des Stuttgarter Kollegs: Bündelung und Ausbau bestehender Qualifizierungsmaßnahmen. Neues breit gefächertes Weiterbildungsangebot auf hohem Niveau für Geschäftspartner.
2005	Auszeichnung der Stuttgarter zum Jahressieger als beste Versicherungsgesellschaft durch die Zeitschrift RATING Sieger.
2006	Die Stuttgarter ist eines der sechs Gründungsmitglieder der Deutschen Makler Akademie (DMA) und profiliert sich damit als „der“ Versicherer für freie Vermittler.
2007	Bei der internationalen Fachmesse für die Finanz- und Versicherungswirtschaft (DKM) belegt die Stuttgarter Platz 1 von 363 Ausstellern für die „Qualität der Informationen“ (Marketing Research Team Kieseler) und Platz 7 in der Rubrik „aussagekräftigster Messeauftritt“ (bbg Betriebsberatungs GmbH).
2008	100-jähriges Jubiläum: Die Stuttgarter hat sich durch 100 Jahre Erfahrung im Versicherungsmarkt als finanzstarker, solider und zuverlässiger Partner mit ausgezeichneter Produktqualität und erstklassigem Vermittlerservice etabliert.